



Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen-

Erfahrungsaustausch

Energetische Quartierskonzepte und Urban Labs

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung, Bauleitplanung, Energie und Klimaschutz, Umwelt, für Entscheidungsträger aus der Versorgungswirtschaft sowie für Ratsmitglieder

Energetische Quartierskonzepte und Urban Labs werden derzeit als zwei Schlüsselinstrumente angesehen, um den Umbau der Städte und ihrer Infrastrukturen voranzutreiben. Sie werden eingesetzt, um Neuerungen in technischer und prozessualer Hinsicht auf Quartiersebene pilothaft zu erproben, beispielsweise bei der Transformation städtischer Energiesysteme aber auch in anderen Handlungsfeldern.

Energetische Quartierskonzepte dienen der zusammenführenden Betrachtung von Gebäudesanierungsständen, Heizungsanlagen, individuellen Verbräuchen und vorhandener Infrastruktur zur Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien. Angesprochen ist folglich ein breiter Akteurskreis aus Stadtpolitik und -verwaltung, Energieversorgung, Wohnungswirtschaft und Bewohnerschaft.

Urban Labs oder Reallabore kommen eine wachsende Bedeutung im Zuge zukunftsgerichteter Stadt- und Quartiersentwicklung zu. In Reallaboren lassen sich nicht nur technische Komponenten implementieren; sie eignen sich vor allem dazu, den Prozess der Transformation besser zu erproben, zu verstehen und zu gestalten. Zu diskutieren sind die wesentlichen Charakteristika von Urban Labs im Vergleich zu anderen etablierten Formaten wie Modellvorhaben oder Pilotprojekten sowie die Möglichkeiten und Grenzen solcher Experimentierräume.

Gemeinsam ist beiden Instrumenten, dass das Quartier den Handlungsräum und räumlichen Kontext darstellt. Es sollen daher auch die Aspekte der Verfestigung im Alltag sowie des Beitrags solcher Quartiersansätze für die Stadtentwicklungsplanung diskutiert werden. Im Seminar werden vorliegende Erfahrungen diskutiert und Empfehlungen zur Ausgestaltung dieser Instrumente entwickelt. Folgende und weitere Fragen sollen im Seminar erörtert werden:

- Welche Lösungen hinsichtlich Gebäudesanierung und Transformation der Energieinfrastruktur werden mittels energetischer Quartierskonzepte vorbereitet und wie lassen sie sich umsetzen?
- Was sind die typischen Merkmale von Urban Labs? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden?
- Wie sind energetische Konzepte und Urban Labs, verstanden als Experimentierräume auf Quartierebene, in gesamtstädtische Planungen einzuordnen und welchen Beitrag können sie dazu leisten?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

Montag, 4. Mai 2015

10.15 Begrüßung und Seminareinführung

Jens Libbe,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

Robert Riechel,

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

10.30 Energetische Quartierskonzepte

Stand und Perspektive energetischer Quartierskonzepte

Prof. Dr.-Ing. Matthias Koziol,

Lehrstuhl Stadttechnik, Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg, Cottbus

Erfahrungen aus der Praxis.

Das energetische Quartierskonzept Chemnitz-Brühl

Grit Stillger,

Abteilungsleiterin, Stadterneuerung, Stadt Chemnitz

12.30 Mittagspause

13.30 Urban Labs: Experimentierräume für die Stadtentwicklung

Urban Labs: Konzeptionelle Zugänge

Julian Petrin,

Nexthamburg, Hamburg

Labor Stadt - Quartier Zukunft. Nachhaltigkeitstransformationen in der Praxis am Beispiel Karlsruhe-Oststadt

Dr. Oliver Parodi (angefragt),

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

15.30 Kaffeepause

16.00 Parallelle Arbeitsgruppen:

A) Energetische Quartierskonzepte

B) Urban Labs

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Sozialökonom/Dipl.-Volkswirt Jens Libbe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin

Robert Riechel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Difu, Berlin

Organisation:

Sylvia Koenig, Difu, Berlin



Dienstag, 5. Mai 2015

09.00 Rückblick auf den ersten Seminartag

Jens Libbe und Robert Riechel,
Difu, Berlin

09.15 Das Quartier als Handlungsebene für den energetischen Umbau

Frank Segebade,
Leiter, Referat 22 Bautechnik, Energie, Bau- und Stadtkultur, Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung Brandenburg (MIL), Potsdam

10.15 Kaffeepause

10.45 Energetische Quartierskonzepte und urbane Labore aus verschiedenen Blickwinkeln:

...Erprobung technischer Möglichkeiten. Das Beispiel Berlin-Adlershof
Uta Schneider-Gräfin zu Lynar,
B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH, Berlin

**...sozialräumliche Anforderungen am Beispiel Bielefeld-Sennestadt: „Von der
Modellstadt zur Modellstadt.“**

Sven Dodenhoff,
Abteilung Gesamträumliche Planung und Stadtentwicklung, Stadt Bielefeld

**...als Baustein einer ganzheitlichen Vision. Der Weg zum emissionsfreien Stadtteil
Potsdam-Drewitz**

Patrick Ohst,
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, Landeshauptstadt Potsdam

13.00 Mittagspause

14.00 Quartiere als Piloträume aus Sicht der Stadtentwicklungsplanung. Die Trans- formationsräume im Berliner Stadtentwicklungskonzept 2030.

Elke Plate,
Referat Stadtentwicklungsplanung, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin

Der Beitrag von Modellvorhaben aus Sicht des BBSR

Dr. Peter Jakubowski,
Leiter des Referats I 5 Verkehr und Umwelt, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumplanung
(BBSR), Bonn

15.45 Fazit und Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 14-15, 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **19. April 2015** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages, NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **19. April 2015** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung: **Energetische Quartierskonzepte und Urban Labs,**
4.-5.5.2015 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____